



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 04.06.2009

2009/146
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	23.06.2009	
Rat der Stadt	25.06.2009	

Betreff

Voraussichtliches Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt von dem voraussichtlichen Ergebnis der Jahresrechnung 2008 Kenntnis.

Der im Rahmen der Haushaltssatzung ausgewiesene Fehlbedarf

in Höhe von 66.371.241,00 EUR

wird sich voraussichtlich um 7.803.627,00 EUR

auf einen Fehlbetrag von 58.567.614,00 EUR

verringern.

Sachverhalt

Gemäß § 93 Abs. 2 GO NRW a. F. ist die Jahresrechnung dem Rat innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres zuzuleiten. Die Vorlage des Rechenschaftsberichtes kann jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da vorrangig zu Jahresbeginn der erste doppische Haushalt für das Jahr 2009 erstellt werden musste. Außerdem war der Beschluss zu den Haushaltsresten 2008, der in der Sitzung des Rates am 28.04.2009 gefasst wurde, noch entsprechend umzusetzen.

Mit dieser Vorlage will die Verwaltung den Rat über die voraussichtlichen Ergebnisse der Jahresrechnung 2008 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt informieren:

Verwaltungshaushalt:

Die Haushaltssatzung 2008 wurde mit einem Fehlbedarf in Höhe von	66.371.241,00 EUR
beschlossen.	
Der Fehlbetrag 2008 beläuft sich nach Abschluss des Haushaltsjahres auf	58.567.613,84 EUR,
so dass sich eine Verbesserung in Höhe von	7.803.627,16 EUR
ergeben hat.	

Die bereits zum Finanzcontrolling im November 2008 prognostizierte Budgetverbesserung von rd. 3,53 Mio. EUR konnte sogar auf nunmehr 7,8 Mio. EUR deutlich gesteigert werden. Diese zusätzliche Verbesserung resultiert zum Großteil aus höheren Gewerbesteuererinnahmen sowie aus höheren Einnahmen beim örtlichen Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer. Unter Berücksichtigung des enthaltenen Altfehlbetrages aus dem Jahr 2006 von 52.060.433,46 EUR beträgt der originäre Fehlbetrag 2008 **6.507.180,38 EUR**. Gegenüber dem originären Fehlbetrag 2007 von 12.528.855,39 EUR konnte somit auch im Jahr 2008 eine Verringerung des originären Haushaltsdefizits erreicht werden. Damit konnte der originäre Fehlbetrag seit dem Jahr 2005 kontinuierlich reduziert werden. Dies macht die außerordentlichen Bemühungen deutlich trotz zusätzlicher Belastungen durch eine äußerst sparsame Haushaltsführung Verbesserungen in erheblichem Umfang erzielen zu können. Da eine Nachhaltigkeit der Verbesserungen aufgrund verschiedener Unwägbarkeiten nicht garantiert werden kann, ist es nicht möglich, diese als Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen beschließen zu lassen. Weitere Einzelheiten werden im noch vorzulegenden Rechenschaftsbericht dargestellt.

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt ist in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes wurden der Allgemeinen Rücklage Mittel in Höhe von **839.794,06 EUR** zugeführt.

Die einzelnen Abweichungen gegenüber den Haushaltsplanungen werden im Rechenschaftsbericht erläutert.